

## **Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg Resolution des Hauptvorstands vom 21.10.2016**

### **Die Zukunft der Beruflichen Schulen**

#### **- BLV lehnt Stellenkürzungen und Stellenverluste strikt ab -**

Die Beruflichen Schulen sind Garant für den Erfolg des differenzierten Schulsystems in Baden-Württemberg. Regelmäßig belegen Berufliche Schulen Spitzenplätze in bundesweiten Rankings. Stellenkürzungen schwächen die Leistungsfähigkeit der Beruflichen Schulen und gehen auf Kosten der jungen Menschen, die an Beruflichen Schulen integriert, ausgebildet und zu anerkannten Abschlüssen in der dualen Ausbildung und in den Vollzeitschulen geführt werden.

Für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg sind starke, gut ausgestattete, innovative und leistungsfähige Berufliche Schulen unverzichtbar, im Übrigen auch für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im Lande. Daher lehnt der Hauptvorstand des Berufsschullehrerverbands jegliche Stellenkürzungspläne im Haushalt des Kultusministeriums (Kapitel 0420 und 0436) und Stellenverluste für die Beruflichen Schulen strikt ab.

Der Hauptvorstand des Berufsschullehrerverbands fordert die Landesregierung mit Nachdruck auf, die Entwicklung und die Modernisierung der Beruflichen Schulen und deren Schularten voranzutreiben, zusätzliche Ressourcen und Neustellen zur Realisierung der einschlägigen Vereinbarungen aus dem Koalitionsvertrag zu finanzieren und die Beruflichen Schulen als unverzichtbare Kompetenzzentren der Region im Interesse der jungen Menschen und der Wirtschaft durch zusätzliche Ressourcen zu stärken. Die Ziele der Fachkräfteallianz Baden-Württemberg sind nur mit uneingeschränkt leistungsfähigen Beruflichen Schulen zu erreichen.

gez. Herbert Huber  
Vorsitzender

**Anlage**  
Neustellenforderung des BLV

## Anlage

### Neustellenforderung des BLV - Schuljahr 2017/2018 -

Aufrechterhaltung der Unterrichtsversorgung (Durchschnittswert)	900 Stellen
Aufbau einer echten Vertretungsreserve (1. Tranche von 416)	200 Stellen
Übergang in die Oberstufen der Beruflichen Schulen gestalten	230 Stellen
Ausweitung des Berufsschulunterrichts	350 Stellen
Einstieg in die inklusive Beschulung an BS	100 Stellen
<b>Einstellungsbedarf insgesamt</b>	<b>1.780 Stellen</b>
abzüglich freiwerdende Stellen	900 Stellen
<b>Neustellen</b>	<b>880 Stellen</b>

gez. Herbert Huber  
Vorsitzender